

BAYERISCHER LANDTAG DEBATTIERT „LOCKDOWN LIGHT“

„ZEIGEN WIR VERANTWORTUNG FÜREINANDER!“

Nach den Beschlüssen der Ministerpräsidentenkonferenz am Mittwoch und der Debatte im Deutschen Bundestag am Donnerstag trat am Freitag der Bayerische Landtag zusammen. Das Parlament stellte sich mehrheitlich hinter die Beschlüsse für den sogenannten „Lockdown light“.

Zu Beginn stand eine **Regierungserklärung** unseres Parteivorsitzenden und Bayerischen Ministerpräsidenten **Dr. Markus Söder**. Es war binnen zehn Tagen seine zweite Regierungserklärung im Bayerischen Landtag. Eindringlich beschrieb er die Bedrohung durch das aktuelle Infektionsgeschehen: **„Corona ist flächendeckend da** und kommt auch in den Krankenhäusern an.“

LEBENSCHUTZ IST ETHISCHE FRAGE

Angesichts der steigenden Infektionszahlen machte Söder deutlich: **„Hinter jeder Zahl stehen unzählige Schicksale“**. Entsetzt zeigte sich der Bayerische Ministerpräsident über Versuche, die Corona-Pandemie zu verharmlosen und Menschenleben gering zu schätzen: **„Jedes Leben ist gleich viel wert und jedes Leben verdient es, von uns allen gerettet zu werden.“** In diesem Zusammenhang verwies er auch auf die jüngste gemeinsame Erklärung mehrerer Wissenschaftsorganisationen, die unter dem Titel **„Es ist ernst“** stand ([hier](#) nachzulesen).

Mit Blick auf die beschlossenen Maßnahmen betonte er: „Mir ist klar, das ist eine bittere Pille.“ Dennoch seien alle Maßnahmen abgewogen und man habe eine **politisch-gesellschaftliche Priorisierung** vorgenommen, um Schule und Kita sowie Wirtschaft und Arbeitsplätze zu schützen. Er verwies auf das Programm des Bundes, das einen fairen **Ausgleich für Einnahmeausfälle von Betrieben** biete. Die vielerorts schon erarbeiteten Hygienekonzepte seien auch nicht umsonst, sondern würden in der Zukunft gebraucht werden. Der Ministerpräsident rief zum Zu-

sammenhalt auf: **„Wenn wir alle an einem Strang ziehen, wird Bayern Corona gut überstehen. Wenn wir den November gut nutzen, wird es im Dezember wieder heller werden.“**

KEINE KONTROLLEN IN WOHNUNGEN

Söder nutze die Parlamentsdebatte auch für eine Klarstellung mit Blick auf Kontrollen in Wohnungen: **„Ich darf ausdrücklich sagen, es gibt keinen Aufruf, da Hinweise zu geben.“** Im öffentlichen Raum werde die Polizei die Maskenpflicht kontrollieren, aber nicht in Privatwohnungen. Eine entsprechende Falschmeldung hatte im Vorfeld in den Sozialen Medien für Aufruhr gesorgt.

IRRITIERENDE OPPOSITION

Ein irritierendes Bild in der Debatte gab die Opposition ab: Grüne und SPD erklärten zwar grundsätzliche Zustimmung zu den Beschlüssen, schafften es aber nicht, sich klar zu bekennen. FDP und AfD lehnten die Maßnahmen mit teilweise haarsträubenden Argumenten ab.

Generalsekretär Markus Blume verurteilte die fehlende Haltung der Opposition deutlich: **„Wir erleben einen exponentiellen Anstieg der Infektionen, aber parallel leider auch im Parlament einen exponentiellen Anstieg von Unvernunft!“**

Am Ende bleibt der Appell, den Markus Söder an alle Bürger und Parlamentarier gemeinsam richtete: **„Zeigen wir Verantwortung füreinander!“**